

<b>Beschlussvorlage</b>	Geschäftsbereich	Kultur und Sport & Sicherheit und Ordnung
	Ressort / Stadtbetrieb	Stadtbetrieb 216 - Von der Heydt-Museum
	Bearbeiter/in	Nicole Schey
	Telefon (0202)	563 - 7213
	Fax (0202)	563 - 8091
	E-Mail	nicole.schey@stadt.wuppertal.de
	Datum:	09.09.2019
	<b>Drucks.-Nr.:</b>	<b>VO/0876/19</b> öffentlich
Sitzung am	Gremium	Beschlussqualität
<b>11.09.2019</b>	<b>Ausschuss für Kultur</b>	<b>Empfehlung/Anhörung</b>
<b>17.09.2019</b>	<b>Ausschuss für Finanzen, Beteiligungssteuerung und Betriebsausschuss</b>	
<b>WAW</b>	<b>Empfehlung/Anhörung</b>	
<b>18.09.2019</b>	<b>Hauptausschuss</b>	<b>Empfehlung/Anhörung</b>
<b>23.09.2019</b>	<b>Rat der Stadt Wuppertal</b>	<b>Entscheidung</b>
<b>Annahme einer Schenkung von Kunstwerken</b>		

#### Grund der Vorlage

Annahme einer Schenkung von Kunstwerken

#### Beschlussvorschlag

Der Rat der Stadt Wuppertal beschließt die Annahme der Schenkung eines Teils des Jankel Adler Konvoluts im Wert von 80.000 Euro.

#### Unterschrift

Nocke

## **Begründung**

In seiner Sitzung am 13.09.2017 hat der Ausschuss für Kultur die Verwendung von 80.000 Euro für den Ankauf eines Konvoluts des Künstlers Jankel Adler aus Stiftungserträgen der Freiherr von der Heydt-Stiftung beschlossen, unter der Voraussetzung, dass 220.000 Euro Drittmittel eingeworben werden. Der Gesamtpreis liegt bei 300.000 Euro. (VO 0595/17)

Die Arbeiten werden von der Galerie Remmert und Barth in Düsseldorf angeboten, sie stammen nach Auskunft der Galerie aus dem Nachlass des Künstlers.

Die Bezirksregierung hat 2019 ebenfalls zugestimmt, sich mit 100.000 € am Ankauf zu beteiligen (der Betrag steht bis Ende 2019 zur Verfügung). Ein weiterer Antrag wurde bei der Kulturstiftung der Länder gestellt, die auch Bereitschaft zur Beteiligung am Ankauf signalisiert, aber nur einen Betrag in Höhe von ca. 20.000 € - für den Ankauf einer von ihr getroffene Auswahl von Werken in Aussicht stellt. Herr Remmert hat sich auf Anfrage bereit erklärt, auf den dann noch offenstehenden Betrag von 80.000 € zu verzichten bzw. einen entsprechenden Teil des Werkkonvoluts dem Museum als Schenkung – gegen Spendenquittung – zu überlassen; er hat auch die Zustimmung von Frau Barth (der Witwe des inzwischen verstorbenen Herrn Barth) zu diesem Prozedere vermittelt. Nunmehr ist die Zustimmung des Rates der Stadt zur Annahme einer etwaigen Schenkung aus dem Adler-Konvolut (entsprechend einem Wert in Höhe von 80.000 €) erforderlich, bevor mit der Kulturstiftung der Länder der Erwerb des Konvoluts weiterverfolgt bzw. das weitere Verfahren, etwa in Bezug auf eine gutachterliche Bewertung des Konvoluts, geklärt werden kann.

Die Werke des Künstlers sind für das von der Heydt-Museum von besonderer Bedeutung, daher hat der Ausschuss für Kultur in seiner Sitzung am 11.09.2019 die Verwendung weiterer Stiftungserträge der Freiherr von der Heydt-Stiftung in Höhe von 17.000 Euro für diesen Ankauf beschlossen. 3.000 Euro wendet das Museum aus dem eigenen Etat auf. (VO 0875/19)

Folgekosten entstehen durch die Annahme der Schenkung nicht.

## **Zeitplan**

Die Annahme der Schenkung erfolgt noch in 2019.